

## Praxisworkshop

# RELIGION UNTERBRINGEN

## Regulierung kultureller und religiöser Vielfalt in Flüchtlingsheimen

4. und 5. Mai 2017

Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES), Ruhr-Universität Bochum

### Ziel

Im Rahmen des Praxisworkshops soll die kulturelle und religiöse Diversität der Bewohner/innen von Flüchtlingsunterkünften näher beleuchtet werden. Abgesehen von einigen Medienberichten wissen wir noch recht wenig über die kulturellen und religiösen Aspekte in der Gestaltung des alltäglichen Lebens und über etwaige religiös begründete Spannungen unter den Bewohner/innen.

Wir werden uns darum ein Bild von den Gegebenheiten und Problemen machen, die sowohl das individuelle Wohlbefinden unter den Bedingungen des beengten räumlichen Zusammenlebens betreffen, als auch das institutionelle Management der Diversität und das Einüben der gesellschaftlichen Pluralität. Erstens gilt es herauszustellen, auf welche Weise die Präsenz von Religion(en) in den Heimen bemerkbar ist. Zweitens stellt sich die Frage, wie die Individuen mit der Diversität unter den durchaus stressverursachenden Bedingungen der Flucht und Neuankunft umgehen. In diesem Zusammenhang soll auch gefragt werden, wie Flüchtlingsheime als Institutionen in ihrer alltäglichen Praxis die Diversität regulieren bzw. mit den sich daraus eventuell ergebenden Spannungen umgehen. Welche Strategien der Regulierung werden gewählt? Welche *best-practice*-Beispiele lassen sich herausstellen? Drittens werden aber auch zivilgesellschaftliche Gruppen wie die Freiwilligeninitiativen und Religionsgemeinschaften berücksichtigt. Hier geht der Blick auf deren Rolle in der Gestaltung des Lebens in den Heimen und der Moderation oder Verursachung von möglichen Konflikten.

### Zielgruppen

In unserer Veranstaltung wollen wir Wissenschaftler/innen, Praktiker/innen, Behördenvertreter/innen und zivilgesellschaftliche Initiativen zusammenbringen, dieses spannungsgeladene Thema gemeinsam zu erörtern. Der Praxisworkshop wird als Initialpunkt für einen weiteren Austausch verstanden. Ausgehend vom Praxisworkshop wird eine Handreichung erstellt, welche die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bedarfs- und zielgruppenorientiert vermittelt.

### Anmeldung

Um eine verbindliche Anmeldung wird bis spätestens **28. April 2017** gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung (mit Angabe von Namen, Funktion, Institution) via E-Mail an:

[religionunterbringen@rub.de](mailto:religionunterbringen@rub.de).

Kontakt Organisationsteam: Dr. Sarah J. Jahn, 0234 32-24794, [sarah.j.jahn@rub.de](mailto:sarah.j.jahn@rub.de)

## Programm

Donnerstag, 4. Mai 2017

- 15:00 **Eröffnung & Grußworte**
- Staatsministerin Aydan Özoğuz (Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration) (*angefragt*)
  - PD Dr. Levent Tezcan (Centrum für Religionswissenschaftliche Studien, CERES, Ruhr-Universität Bochum)
  - Prof. Dr. Werner Schiffauer (Rat für Migration)
- 15:30 **Podiumsdiskussion mit Vertreter/innen der Akteursgruppen**  
Moderatorin: Heike Haarhoff (*angefragt*)
- Prof. Dr. Riem Spielhaus (Rat für Migration)
  - Emir Ali Sağ (Kommunales Integrationszentrum Bielefeld)
  - Sebastian Hammer (IFAK e. V., Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe)
  - Udo Schröder Hörster (Sprecher Lenkungsausschuss Erstaufnahme-einrichtung Münster)
- 17:00 **Präsentation von Praxisinitiativen & Forschungsprojekten**
- 18:00 **Öffentlicher Abendvortrag**  
*Religionsfreiheit angesichts religiös inszenierter Gewalt.  
Plädoyer für eine menschenrechtliche Strategie*  
Prof. Dr. Heiner Bielefeldt (Universität Erlangen-Nürnberg, ehem. Sonderbericht-erstatte für Religions- und Weltanschauungsfreiheit des UN-Menschenrechtsrats)

Freitag, 5. Mai 2017

- 09:00 **Workshop-Einheit 1: Effekte von religiöser Vielfalt im Heim**
- Wissenschaftliches Input
  - Praktisches Input
  - Arbeitsphase
- 11:15 **Workshop-Einheit 2: Regulierungswege & -möglichkeiten religiöser und kultureller Vielfalt im Heim**
- Wissenschaftliches Input
  - Praktisches Input
  - Arbeitsphase
- 13:15 **Mittagessen**
- 14:30 **Ergebnispräsentation, Abschlussdiskussion & Netzwerken für weiteres Vorgehen**
- 16:30 **Ende**

Stand: 03. April 2017

Der Praxisworkshop wird gefördert durch:

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

**RUB**

**RfM** | RAT  
FÜR  
MIGRATION

**Robert Bosch Stiftung**